

Parlamentarischer Finanzausschuss 1. Halbjahr 2026 Berichterstattung nach § 32 (5) NBG

Gouverneur Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Vize-Gouverneurin Mag.a Edeltraud Stiftinger

Wien, 17. März 2026

Themen

1. Wirtschaftliche Entwicklung, Prognosen, Geldpolitik und internationale Kooperation
2. Aktuelle Zahlungsverkehrsthemen
3. Banken und Finanzmarktstabilität
4. Reservemanagement der OeNB

A large, bold, blue number '1' is centered within a white circular graphic that overlaps the building image on the left.

1

Wirtschaftliche Entwicklung, Prognosen, Geldpolitik und internationale Kooperation

Österreich: Wirtschaftsausblick – Wachstum bleibt im ersten Halbjahr verhalten

BIP-Wachstum (Veränderung seit Dez.-Prognose)

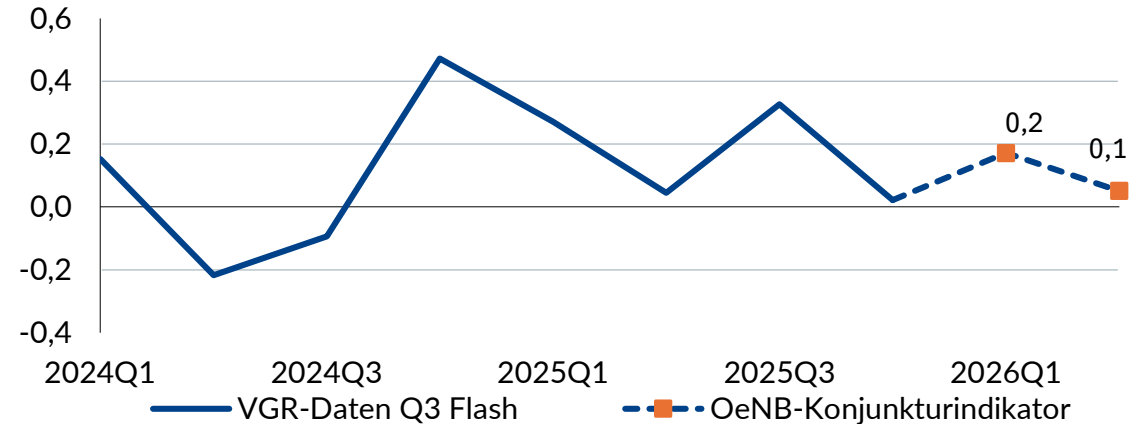
- Wachstum im 4. Quartal laut neuer VGR schwächer als in der ersten Veröffentlichung
- OeNB-Konjunkturindikator weist auf weiterhin verhaltene Konjunkturentwicklung im ersten Halbjahr hin (Irakkrieg noch nicht abgebildet)

Neuigkeiten seit der Dez.-Prognose

- Vertrauensindikatoren signalisieren keine Beschleunigung des Wachstums
 - Starke Anstiege bei Rohstoffpreisen infolge des Irakkriegs
- ⇒ **Schwächerer Ausblick für 2026 als noch im Dezember erwartet**
- ⇒ **Aktuelle Prognose am 24. März 2026**

BIP-Wachstum Österreich

in % ggü. dem Vorquartal, real, saison- und arbeitstagbereinigt



Quelle: Statistik Austria, WIFO, OeNB Kurzfristprognose, Stand 5. März 2026.

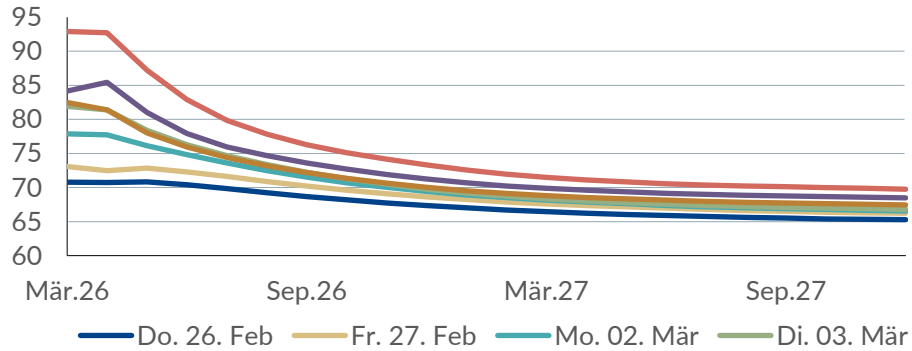
Prognosevergleich

Institution	Stand	BIP		HVPI-Inflation	
		2026	2027	2026	2027
OeNB	Dez.	0,8	1,1	2,4	2,1
WIFO	Dez.	1,2	1,4	2,6	2,4
IHS	Dez.	1,0	1,1	2,5	1,9
OECD	Dez.	0,9	1,2	2,6	2,2
EK	November	0,9	1,2	2,4	2,2
IWF	Oktober	0,8	x	2,3	x

Nahost-Krieg könnte nächsten Energiepreisschock auslösen

Ölpreis-Futures

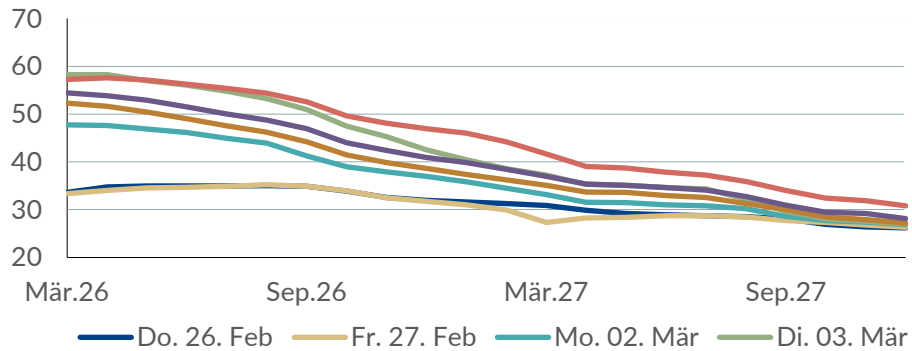
USD / barrel



Quelle: Macrobond.

Gaspreis-Futures

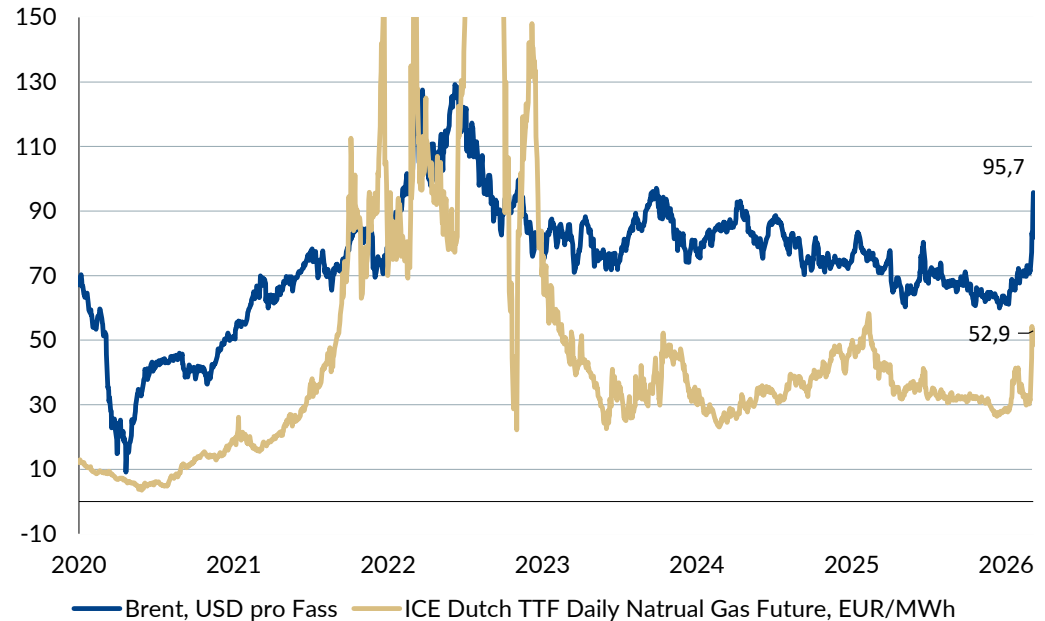
EUR / MWh



Quelle: Macrobond.

Rohöl- und Erdgaspreis bis 6. März 2026

in USD/Fass bzw. EUR/MWh



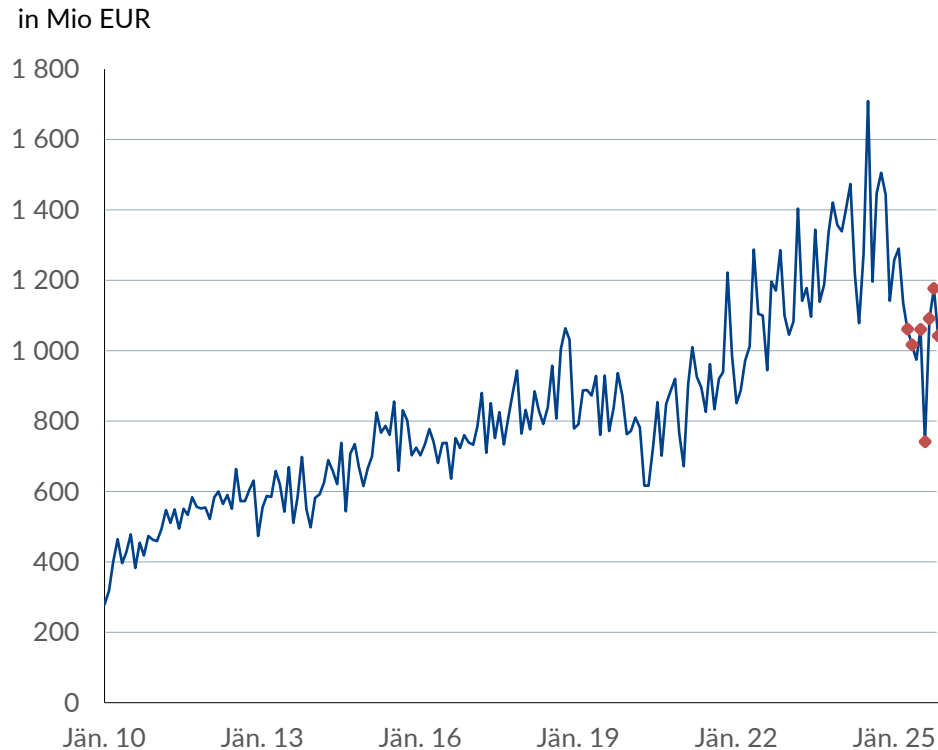
Quelle: Macrobond.

OeNB-Schätzung eines +10% Ölpreisschocks:
 +0,25 PP Inflation und -0,05 PP BIP im ersten Jahr

Österreichische US-Exporte 2025 deutlich gesunken

Immunologische Produkte spielten dabei wesentliche Rolle

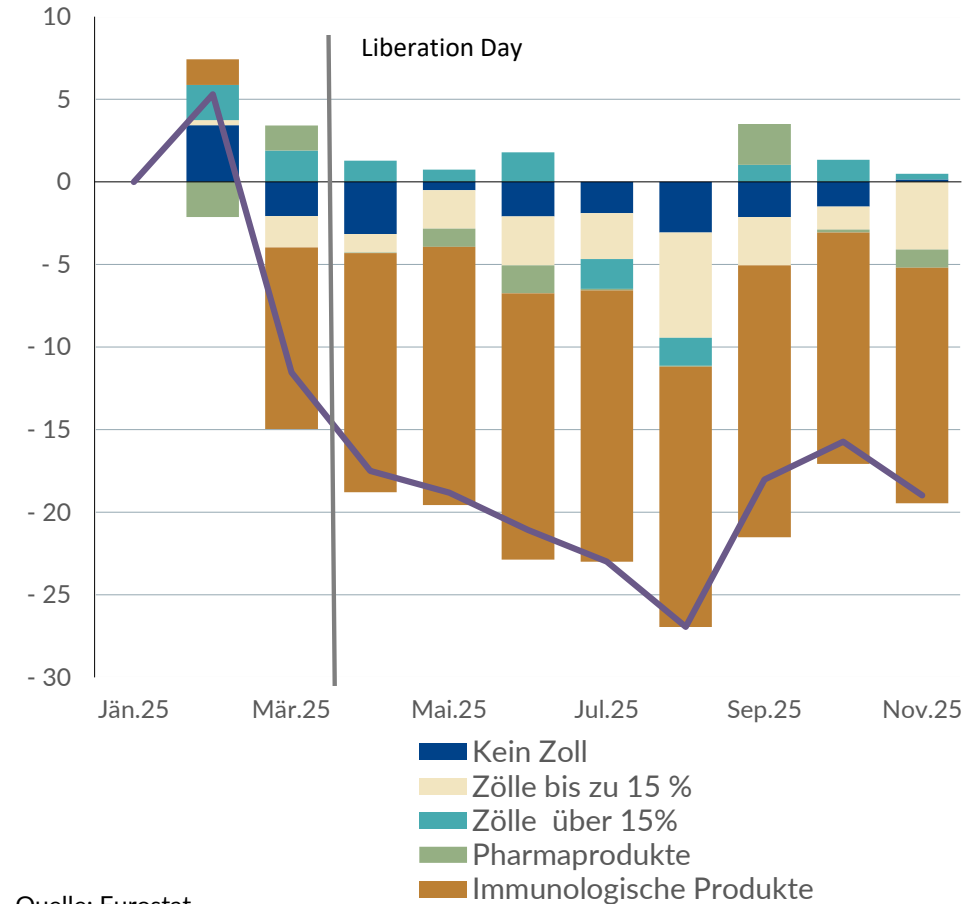
Österreichische Güterexporte in die USA



Quelle: Statistik Austria.
Rote Diamanten markieren Monatswerte seit April 2025,
letzter Wert: November 2025.

Güterexportwachstum relativ zum Jänner 2025

Exporte (saisonbereinigt) in %, Beiträge in Prozentpunkten

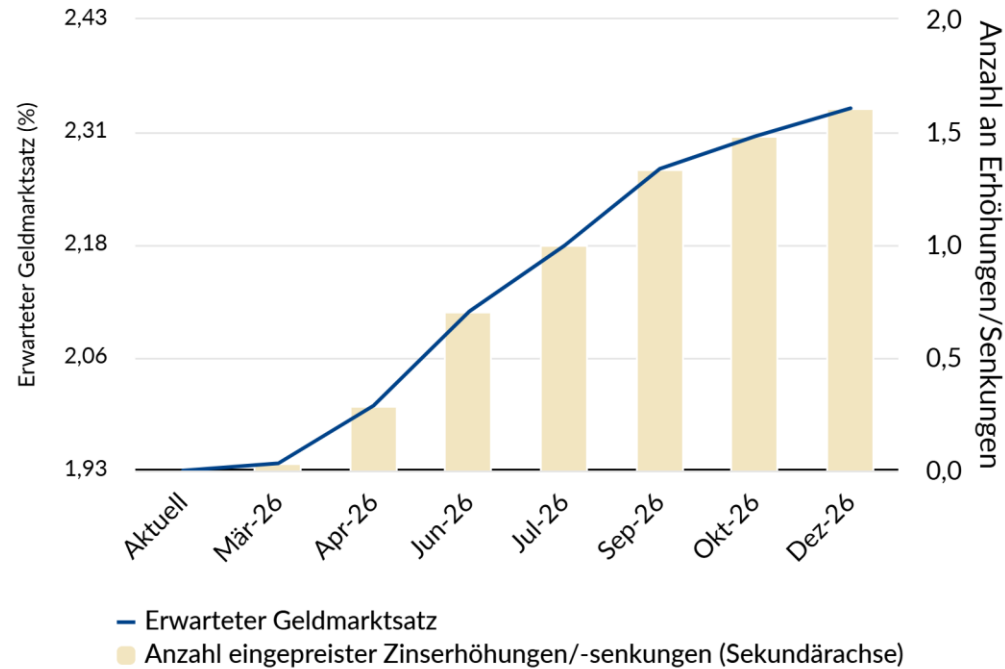


Quelle: Eurostat.
6

Geldpolitik: Wie geht es mit den EZB-Leitzinsen weiter?

Erwarteter Geldmarktsatz und Anzahl eingepreister Zinserhöhungen/-senkungen (\pm 25bps) bei kommenden EZB-Ratssitzungen

Euroraum, Overnight Index Swaps vom 16.03.2026



Quelle: Bloomberg, Macrobond, OeNB Berechnungen.

- Aktuell rechnen Marktteilnehmer:innen im Durchschnitt mit ein bis zwei Zinsanhebungsschritten für das Jahr 2026.

Internationale Kooperation

16. Quotenrevision des IWF: Inkrafttreten verzögert sich weiter

- Für das Inkrafttreten der 16. Quotenrevision müssen IWF-Mitglieder, die mind. 85% der Quotenanteile repräsentieren, ihrer individuellen Quotenerhöhung zustimmen. Per 3. März 2026 haben erst 145 IWF-Mitglieder, einschließlich Österreich, der Reform zugestimmt (insgesamt 76,5% der Quotenanteile). Damit die Reform in Kraft treten kann, sind 85% notwendig.
- Die Frist zur Zustimmung zur 16. QR (und damit deren Inkrafttreten und die damit verbundene Erhöhung der Quoten) wurde bis 15. Mai 2026 verlängert, weil das erforderliche Quorum bislang nicht erreicht wurde.

EZB-Rat: Erweiterung der Repo-Fazilität des Eurosystems für Zentralbanken (EUREP)

- Der EZB-Rat hat den EUREP Mechanismus ausgeweitet, um die Bereitstellung von Euro Liquidität an Nicht-Euro-Notenbanken flexibler und wirksamer zu machen.
- Im Rahmen von EUREP stellt das Eurosystem Zentralbanken außerhalb des Euroraums Notfall-Liquidität (Backstop-Liquidität) gegen hochwertige auf Euro lautende Sicherheiten bereit.
- Ab dem 3. Quartal 2026 erhalten grundsätzlich allen Notenbanken außerhalb des Euroraums einen ständigen Zugang – außer es bestehen Ausschlussgründe etwa im Zusammenhang mit Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder Sanktionen.



2

Aktuelle Zahlungsverkehrsthemen

EU-Bargeld-VO zur Stärkung der Annahme von und Versorgung mit Bargeld

- Vergleich der Positionen: EK, EU-Rat und EU-Parlament

EU-Kommission (2023)

EU-Rat (2025)

EU-Parlament – Berichtsentwurf in Diskussion (2025)

Annahmepflicht

- Annahmepflicht mit **begrenzten Ausnahmen** („no cash“- Schilder zulässig)
- Möglichkeit von weiteren Ausnahmen mittels **Delegiertem Rechtsakt** der EK

- Weitere Ausnahmen für „unbemannte POS“¹ zulässig.
- **Ermessensspielraum für strengere Annahmepflicht oder auch weitere Ausnahmen** in Mitgliedstaaten
- Streichung des EK-Mandats für Delegierte Rechtsakte

- **Keine weiteren Ausnahmen zulässig**
- **Durchsetzungsmechanismus** soll in Mitgliedstaaten aufgesetzt werden
- Umsetzung der Annahmepflicht im **Verhältnis zur „Nachfrage der Bürger:innen“**

Verbot Bargeldablehnung

- **Monitoring** von einseitiger **ex-ante Ablehnung von Bargeldzahlungen** durch die Mitgliedstaaten

- **Explizites Verbot** (nicht nur Monitoring) von **einseitiger ex-ante Ablehnung von Bargeldzahlungen** (inkl. „no cash“- Schilder)

- **Explizites Verbot** von einseitiger ex-ante **Ablehnung von Bargeldzahlungen** (inkl. „no cash“- Schilder und nicht individuell ausverhandelte Vertragsbedingungen)

Bargeldversorgung

- **Mitgliedstaaten-Verpflichtung** für die **Sicherstellung der Bargeldversorgung**
- **Monitoring** durch die Mitgliedstaaten auf Basis **gemeinsamer EK-Indikatoren**

- Weitere **nationale Indikatoren** beim **Monitoring** durch die Mitgliedstaaten zulässig
- **Mitgliedstaaten-Resilienzpläne** für **Bargeldversorgung** in Krisensituationen

- **Durchsetzungsmechanismus** in Mitgliedstaaten
- Bargeldversorgung im **Verhältnis zur „Nachfrage der Bürger:innen“**
- Entschädigung von Finanzintermediären für **Korrekturmaßnahmen** durch Mitgliedstaaten

Sanktionen

- **Mitgliedstaaten legen Sanktionen fest** und berichten **nach einem Jahr** an die EK

- **Mitgliedstaaten legen Sanktionen fest** aber Bericht an die EK **erst nach zwei Jahren**

- **Keine Änderungen vis-à-vis EK-Vorschlag**

Berichte

- **Jahresbericht** durch die Mitgliedstaaten an die EK

- zzgl. Befugnisse der Mitgliedstaaten, um **Daten zu erheben**.

- **Keine Änderungen vis-à-vis EK-Vorschlag**

¹ Genaue Ratsdefinition bezieht sich auf „unbemannte physische Verkaufs- oder Zahlungssysteme“ ohne anwesendes Personal. Beispielhaft werden hier folgende Automaten aufgezählt: Verkaufautomaten, Ticketautomaten, Parkautomaten sowie Selbstbedienungs-Tank- und Ladestationen.

OeNB-Bankomateninitiative



Ziel

- › 100 bis 120 Bankomaten im ländlichen Raum, um Versorgungslücken zu schließen.
- › Komplementär zur Vereinbarung zwischen Banken und Gemeindebund aus dem Jahr 2024 zur Absicherung der Bargeldversorgung bis Ende 2029.

Zwischenbilanz

- › Starke und positive Resonanz von Öffentlichkeit, Medien und Politik
- › Per 11. März 2026: 42 Geräte in Betrieb
- › Projektausrollung:
 - › 1. Tranche: 49 Geräte – in Finalisierung
 - › 2. Tranche: 35 Geräte – in Abwicklung mit Gemeinden
 - › 3. Tranche: Ausrollung ab Sommer 2026



Digitaler Euro – Europas Antwort auf geopolitische Verwerfungen: Mehr Autonomie & Binnenmarkt, mehr Wahlfreiheit für Bürger:innen

EU-Ebene: Gesetzliche Grundlagen

- Sind **Voraussetzung** für digitalen Euro (d€)
- Basieren auf **EK-Vorschlag: einheitl. Währungspaket**
- Trilog-Verhandlungen könnten Mitte 2026 starten, die d€-Verordnung könnte bis Ende 2026 finalisiert werden



Europäischer Rat

- **Minister:innen einigten** sich im **Dez. 2025** auf Verhandlungsmandat des Rats – mit Änderungen
- Trilog ggfalls im 1. HJ 2026 unter CY- bzw. im 2. HJ 2026 unter IE-Vorsitz



Europäisches Parlament (EP)

- **EP-Berichtsentwurf** (Okt. 2025) von ECON-Berichterstatter Navarrete (EVP, ES) fokussiert auf reduziertem offline d€. Dazu mehr als 1600 Änderungsanträge
- **Klare Mehrheit befürwortet** vollen d€ v.a. als öffentliches Gut
- Mai 2026: mögl. Abstimmung in EP-Komitee u. Plenum

EZB & Eurosystem: Technische Arbeiten



Aktuelle Phase (bis Dez. 2027): Fokus auf **technischer Bereitschaft** inkl. Markteinbindung und Unterstützung des Gesetzgebungsverfahrens



Pilot-Aktivitäten:

- 2026: Vorbereitungen, Auswahl der Teilnehmer:innen
- 2027: 12-monatige Pilot-Phase in kontrollierter Eurosystem-Umgebung

Österreich: Aktiver OeNB-Beitrag



Etablierung eines **nationalen Ökosystems** mit Einbindung des österreichischen Marktes



Forschung zu finanzieller Inklusion: UN-Zero-Project Conference, Betroffenheitsstudie in Q3/26



Stakeholder: Unterstützung der Pilot-Vorbereitungen, bilateraler Austausch, Fachveranstaltungen

Umsetzung und Akteure des Projekts digitaler Euro im Euroraum und in Österreich

Allianz für den digitalen Euro (Ad€)
 besteht aus 6 nationalen Zentralbanken des Eurosystems,
 die verstärkt an der Entwicklung des digitalen Euro arbeiten








Ad€-Aufgaben



Technische Entwicklung der Komponenten u. Infrastruktur



In Zusammenarbeit mit EZB und externen Anbietern



Vorbereitung der **operativen Aktivitäten**

Rolle der OeNB



Aktuell **Vorsitz** im Ad€-Steuerungsgremium inkl. Backoffice



Risiko-Management der Ad€



Verstärkte Mitarbeit in der Entwicklung: **Applikations-Management** und **Testen**

A large, bold, blue number '3' is centered within a white circular graphic that overlaps the building image on the left.

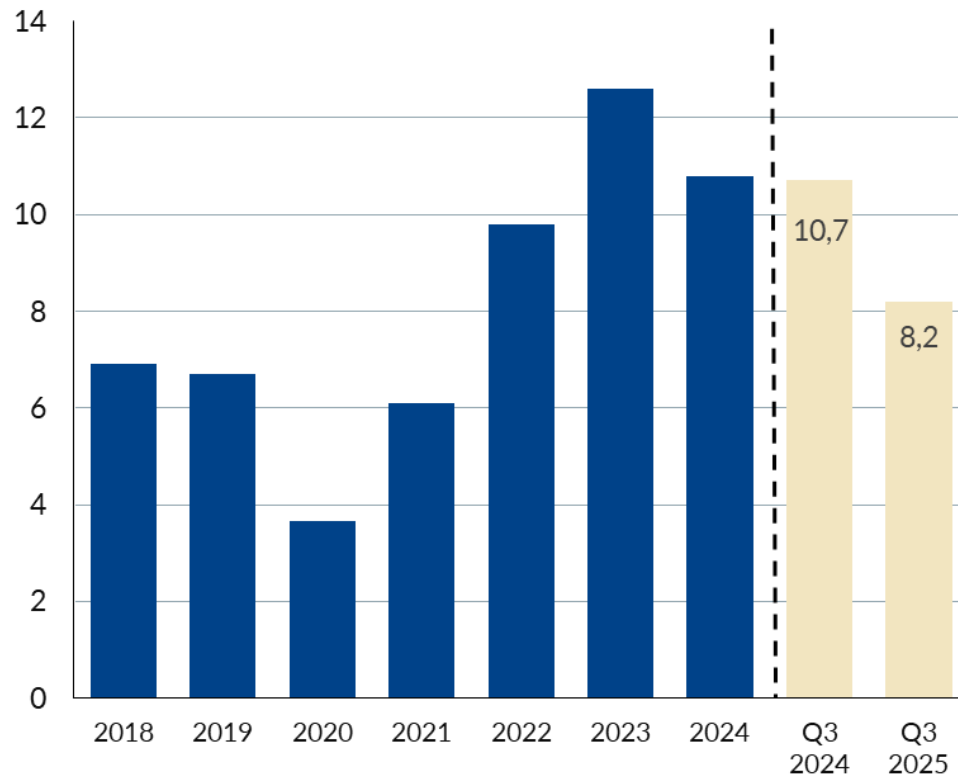
3

Banken und Finanzmarktstabilität

Bankengewinne auf hohem Niveau rückläufig, Gewinne aus 2024 stärken Kapitalisierung des Sektors

Gewinne der österreichischen Banken

in Mrd EUR

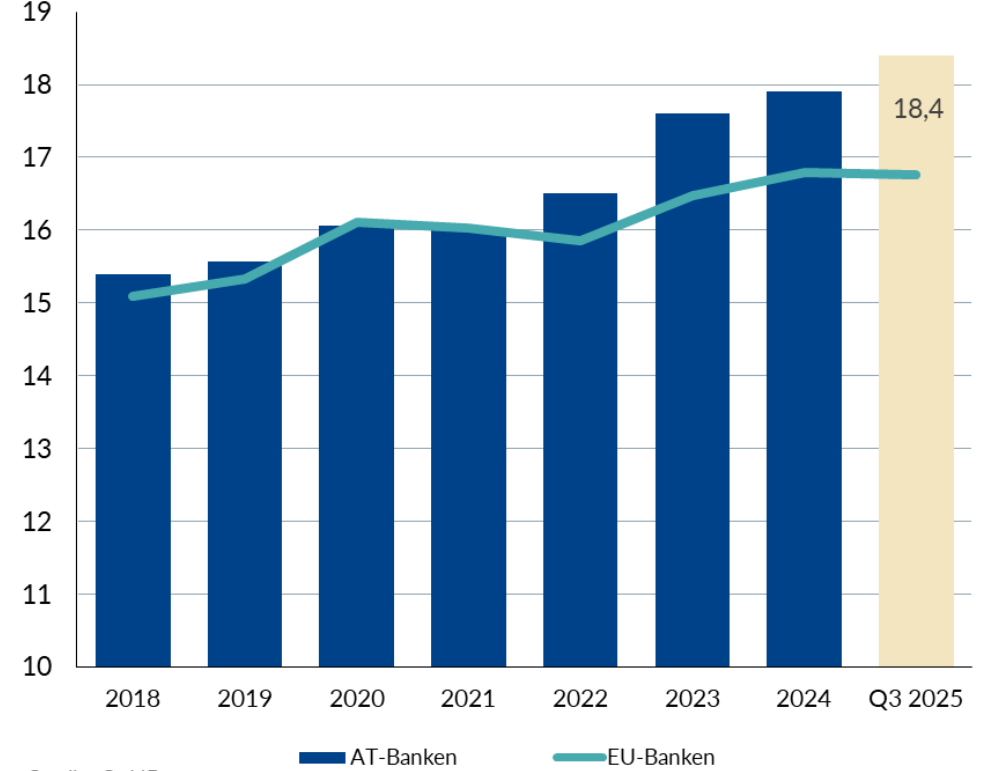


Quelle: OeNB.

Anmerkung: Periodenergebnis konsolidiert. Q3-Werte nicht mit Jahresdaten vergleichbar.

Kapitalausstattung (CET1-Quote) der österreichischen Banken im EU-Vergleich

in %

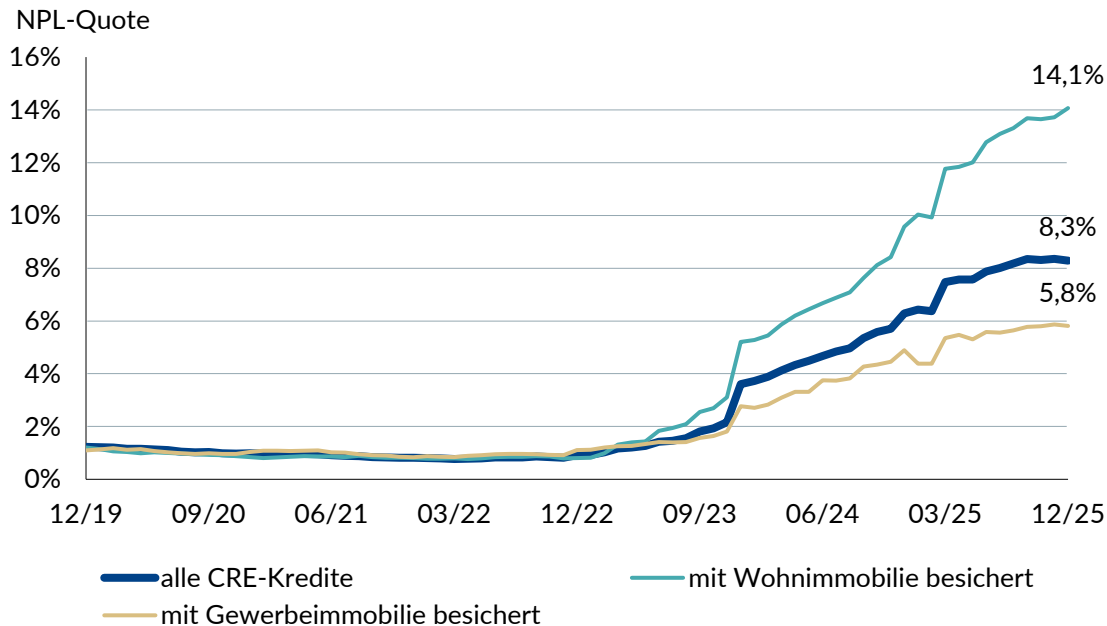


Quelle: OeNB.

Anmerkung: CET1 steht für hartes Kernkapital („common equity tier 1“).

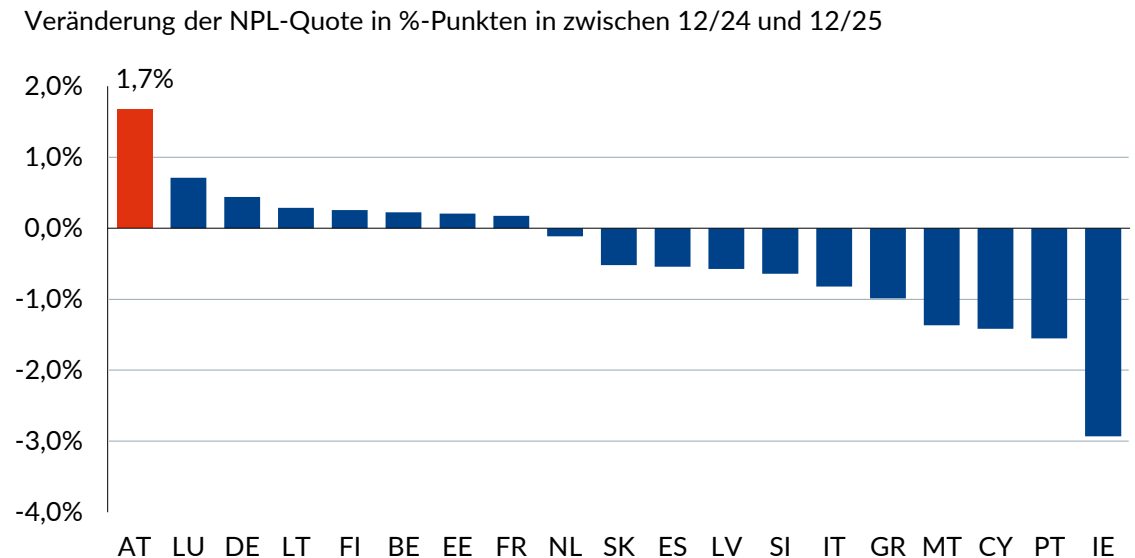
Anstieg der NPL-Quoten für Gewerbeimmobilienkredite (CRE) ist auch im internationalen Vergleich deutlich - die Zunahme ist insbesondere bei gewerblichen Wohnimmobilienkrediten markant

Entwicklung der NPL-Quote für CRE-Kredite nach Art der Besicherung



Quelle: OeNB (GKE). Definition von CRE basiert auf Sektorsperspektive (exkl. gemeinnützige Bauvereinigungen). NPL-Quote konsolidiert: 3,0% Q3/2025.

Veränderung der NPL-Quote für CRE-Kredite im internationalen Vergleich



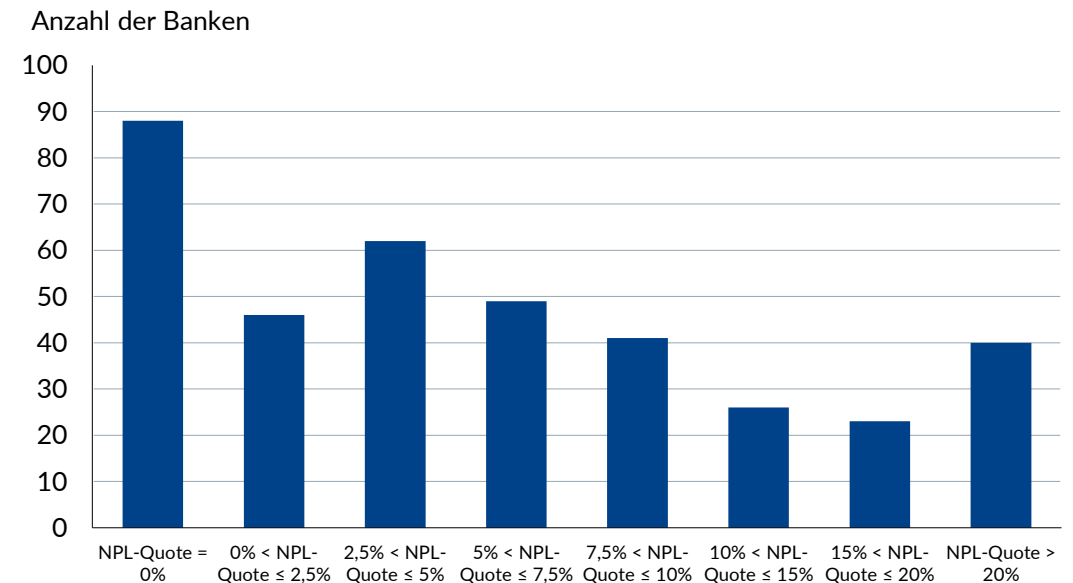
Quelle: EZB (AnaCredit). Definition von CRE basiert auf Sektorsperspektive (inkl. gemeinnützige Bauvereinigungen)

Sektoraler Systemrisikopuffer für Gewerbeimmobilienkredite (CRE-Kredite) steigt schrittweise auf 3,5%

Ergebnis aus der Sitzung des Finanzmarktstabilitätsgremiums (FMSG) vom 12.12.2025

- Hohes CRE-Kreditvolumen mit risikobehafteter Finanzierungsstruktur (u.a. hohe Beleihungsquoten) sowie ungünstige Verteilung im Bankensystem: Banken mit niedrigerer Kapitalausstattung haben höhere CRE-Risiken
- Sitzung des FMSG am 12.12.2025: Schrittweise Anhebung des sektoralen Systemrisikopuffers (sSyRP) auf 2% am 1.7.2026 und auf 3,5% am 1.7.2027
- Der höhere sSyRP stellt sicher, dass österreichische Banken weiterhin ausreichend Kapital zur Verfügung haben (keine übermäßigen Dividendenausschüttungen)
- Unbeabsichtigte Auswirkungen auf Kreditkosten, die Kreditvergabe und die Realwirtschaft sind Expert:innen zufolge gering: Nahezu alle Banken verfügen über ausreichend Kapital zur Erfüllung des höheren sSyRP

Verteilung der NPL-Quoten für CRE-Kredite



Quelle: OeNB (GKE). Definition von CRE gemäß Anwendungsbereich des sSyRP (Sektorperspektive, exkl. gemeinnützige Bauvereinigungen). Datenstichtag: 31.12.2025

Sanktionen und Zuständigkeit der OeNB – Übergang auf die FMA

- **OeNB** war bis 31.12.2025 die zuständige **nationale Behörde** für Finanzmarktteilnehmer (Kredit-, Finanz- und Zahlungsinstitute).
 - OeNB sorgte dafür, dass die historisch umfassendsten Sanktionsmaßnahmen **erfolgreich im Finanzsektor implementiert** wurden.
 - Etablierung einer **national und international anerkannten Sanktionenbehörde** durch die OeNB.

- Per 1.1.2026 erfolgte der **Übergang der Zuständigkeit** laut FATF-Prüfungsanpassungsgesetz auf die **FMA** und die dortige Abteilung Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Sanktionenaufsicht.
 - **OeNB führte die Aufgaben bis zum 31.12.2025 fort** (z.B. Meldewesen, Ausstellen von Freigabebescheiden, Anfragebeantwortung, etc.) und stellte auf Basis eines Memorandums of Understanding mit der FMA und gesetzlicher Grundlagen im SanktG 2024 einen geordneten Übergang der Zuständigkeit und Teile der Expertise auf die FMA sicher.

- **5. FATF-Länderprüfung:** Die Länderprüfung Österreichs wurde im Rahmen der Plenarsitzung der FATF in Mexiko im Februar 2026 abgeschlossen. Die OeNB hat für den Bereich der Sanktionen einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass Österreich die aktuelle FATF-Länderprüfung bestmöglich absolvieren konnte.

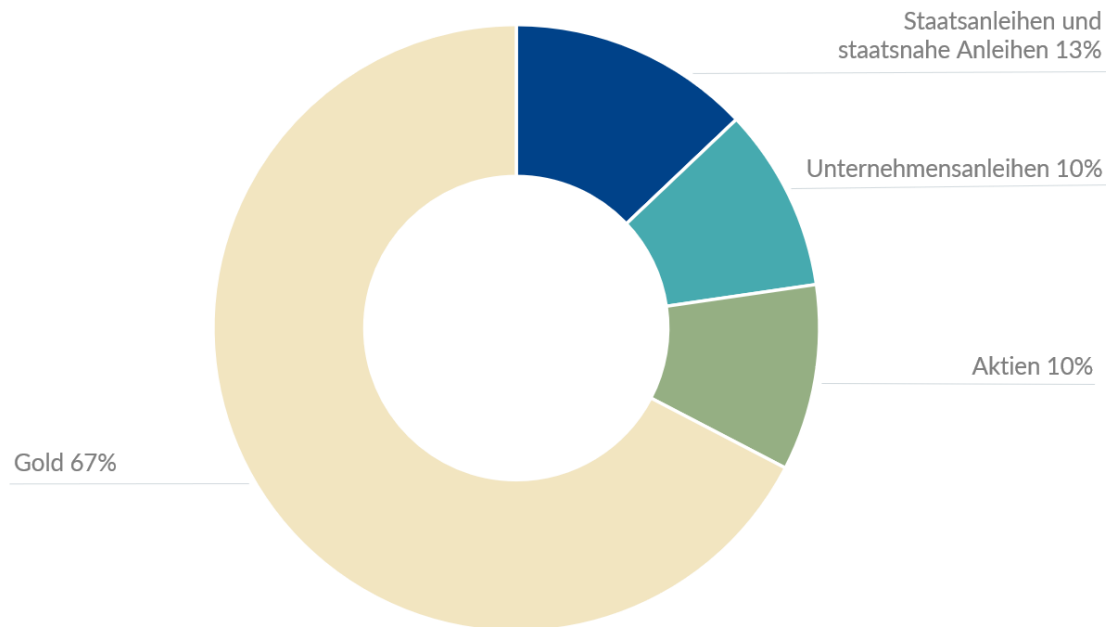


4

Reservemanagement der OeNB

Reservemanagement der OeNB

in %







Quelle: OeNB.

Anmerkung: Die Reserven betragen Ende 2025 insgesamt rund 49 Mrd EUR.

- Um Mittel für etwaige koordinierte Interventionen an den Finanzmärkten für dringende Bedarfsfälle vorzuhalten, liegt der **Fokus auf hoher Liquidität und Sicherheit**. Die Veranlagung ist langfristig ausgerichtet und folgt einem stabilen „**Through-the-Cycle**“ Ansatz.
- Die Veranlagung soll zusätzlich bei gegebenem Risikorahmen optimal zur **Deckung der operativen Aufwände** beitragen.
- Die Veranlagung unterliegt einem umfangreichen **Risikomanagement- und Kontrollsystem**.
- Die **RH-Prüfung der OeNB-Veranlagung (BUND 2025/41)** bestätigt den **konservativen Veranlagungstyp** der OeNB und hält fest, dass es zu keinem Eingehen unverhältnismäßiger Risiken im Veranlagungsportfolio kam.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

-  @nationalbank_oesterreich
-  @nationalbankoesterreich
-  @oenb
-  @oenb.at
-  Oesterreichische Nationalbank
-  OeNB